



Brauerstrasse 16, 8004 Zürich, Schweiz
Telefon 043 317 14 00, Fax 043 317 14 02, mail@af-z.ch

ARCHITEKTURFORUM ZÜRICH

BIRKHÄUSER

Bild: O.M.Ungers mit Rem Koolhaas:
Ideenwettbewerb Tiergartenviertel, Berlin 1973

Dienstag, Mittwoch, Freitag 12:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 16:00 – 22:00 Uhr, Samstag 11:00 – 17:00 Uhr

ARCHITEKTURFORUM ZÜRICH

BIRKHÄUSER

[Dienstag, 05.07.2011, 19:00 Uhr / Buchvernissage und Podiumsdiskussion](#)

André Bideau

**Architektur und symbolisches Kapital.
Bilderzählungen und Identitätsproduktion
bei Oswald Mathias Ungers**

Heute unterhalten Architekturobjekte mit den ökonomischen und gesellschaftlichen Realitäten der Stadt andere Beziehungen als noch zu Beginn der architektonischen Postmoderne. Seinerzeit zählte Architektur nicht zu den Produkten, über die sich Städte positionierten. Diesen und anderen Paradigmenwechseln geht das Buch bei Oswald Mathias Ungers (1926-2007) nach. Kein deutscher Architekt hat mit Entwürfen, Bauten und theoretischen Beiträgen in den Debatten um Architektur und Stadt auf ähnliche Weise polarisiert. Nach seiner Abkehr von der städtebaulichen Grossform und vom Massenwohnungsbau suchte Ungers im abstrakten Bild der Architektur nach zeitlos gültigen Themen. Während der siebziger Jahre lieferte er einem frustrierten Metier in der Bundesrepublik Deutschland die konzeptionelle Alternative der «Architektur als Architektur»; in Cornell vermittelte er als Professor dem jungen Rem Koolhaas entscheidende Impulse.

Eng mit öffentlichen Auftraggebern verknüpft, ist Ungers' Werk nicht von der Urbanitätsdiskussion und der vom westdeutschen Wohlfahrtsstaat konditionierten Stadt zu trennen. Diese Bindung trifft gerade auf Westberlin zu – Inspiration und Labor für Megastrukturen, später für das Konzept des „Grünen Stadtarchipels“. Nach 1977 wird Frankfurt am Main zum Resonanzraum für die Auskristallisierung und Erprobung eines autonomen Themenkatalogs, bei dem Ungers zwischen Metamorphose, Fragment und Bilderzählung oszilliert. Seine Architektur verspricht fortan symbolisches Kapital für ein auf Distinktion setzendes Publikum und Urbanität für die verwaltete Stadt. Welche Handlungsräume entstehen dadurch?

Mit

- André Bideau, Autor
- Angelus Eisinger, Hafen City Universität, Hamburg
- Peter Neitzke, Herausgeber Bauwelt Fundamente

Wir freuen uns, Sie zum Apéro einladen zu dürfen.

Das Buch erscheint im Birkhäuser Verlag, 223 Seiten, zahlreiche s/w-Abbildungen und Pläne
ISBN: 978-3-0346-0779-7, CHF 39.90 / EUR 24.90 (D)

Publiziert mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds.

[Ort: Architekturforum Zürich, Brauerstrasse 16, 8004 Zürich](#)

[Eintritt: frei](#)

www.af-z.ch/co-produktionen/bideau / www.birkhauser.ch